

Taufsprüche

Sprüche aus dem Alten Testament

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1 Mose 12, 2)

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (1 Mose 26,24b)

Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten. Denn ich will dich nicht verlassen. Alles, was ich versprochen habe, will ich tun. (1. Mose 28, 15)

Kein Feind wird sich gegen dich behaupten können; denn ich werde dir dein Leben lang zur Seite stehen. Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.

(Josua 1, 5)

Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. (Josua 1.5b)

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1, 9)

Der Herr sieht nicht auf das, worauf ein Mensch sieht. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16, 7b)

Wer erkennt nicht an dem allen, dass die Hand des Herrn dies alles gemacht hat; in seiner Hand ist die Seele von allem, was lebt; der Atem aller Menschen kommt von ihm. (Hiob 12, 9+10)

Ich liege und schlafe ganz im Frieden; denn allein, du, Herr, hilfst mir; dass ich sicher wohne. (Psalm 4, 9)

Lass sich freuen alle, die auf dich trauen; ewiglich Lass sie rühmen, denn du beschirmst sie. Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben! Denn du, Herr, segnest die Gerechten, du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde.

(Psalm 5, 12+13)

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16, 11)

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte nicht gleiten. (Psalm 17, 5)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23, 4)

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23, 6)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27, 1)

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. (Psalm 28, 7a)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)

Gott, ich hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15.16a)

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. (Psalm 36, 6)

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. (Psalm 36, 8+9)

HERR, bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51,12)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Herr, zeige mir den richtigen Weg, damit ich in Treue zu dir mein Leben führe. Lass es meine einzige Sorge sein, dich zu ehren und dir zu gehorchen! (Psalm 86, 11)

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. (Psalm 91,11+12)

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünden vergibt, und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit. (Psalm 103, 2-4)

Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn! (Psalm 113, 2+3)

Dies ist der Tag, den der Herr macht; Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
(Psalm 118, 24)

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. (Psalm 121,7)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. (Psalm 126, 5)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke,
das erkennt meine Seele. (Psalm 139, 14)

Der Mensch denkt sich manches aus, aber Gott spricht dazu das letzte Wort. Der
Mensch hält alles, was er tut, für richtig; Gott aber prüft die Beweggründe.
(Sprüche 16, 1-2)

Lass Gott über dein Tun entscheiden, dann werden sich deine Pläne erfüllen!
(Sprüche 16,3)

Wenn Gott mit deinem Tun einverstanden ist, dann macht er sogar deine Feinde
bereit, mit dir Frieden zu schließen. (Sprüche 16, 7)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der HERR allein lenkt seinen
Schritt. (Sprüche 16, 9)

Er gibt dem Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden. (Jesaja 40, 29)

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie
Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde
werden. (Jesaja 40, 31)

Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte
dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre; ich will meinen
Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen.
(Jesaja 44,3)

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht
vor dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr,
dein Erbarmer. (Jesaja 54, 10)

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine
Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind
auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
(Jesaja 55,8+9)

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
(Jesaja 58, 7)

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir! (Jesaja 60, 1)

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen
werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. (Jeremia 29,13f.)

Gott sprach zu mir: Du Mensch, steh auf und stell dich auf deine Füße, ich will mit dir
reden! (Hesekiel 2, 1)

Er sagte zu mir: Du Mensch, höre gut zu und merke dir alles, was ich dir sage: Nimm
alle meine Worte, die ich dir sage, mit deinem Herzen auf und höre mit deinen
Ohren. (Hesekiel 3, 10)

Der Herr, dein Gott, ist bei dir, er ist mächtig und hilft dir. Er hat Freude an dir, denn
er liebt dich; er jubelt laut, wenn er dich sieht. (Zephania 3, 17a)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich
Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6, 8)

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. (Joel 3,5)

Sprüche aus dem Neuen Testament

Worte Jesu von Nazareth

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem
Mund Gottes geht. (Matthäus 4, 4)

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5, 5)

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt
werden. (Matthäus 5, 6)

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
(Matthäus 5, 7)

Selig sind die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5, 9)

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch
das alles zufallen. (Matthäus 6, 33)

Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht
vergehen. (Matthäus 24, 35)

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28, 20)

Fürchte dich nicht, glaube nur. (Markus 5, 36)

Jesus Christus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. (Markus 10, 14)

Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Markus 10, 15)

Liebet eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen, segnet, die euch verfluchen, und betet für die, die euch bedrängen! (Lukas 6, 27-28)

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. (Lukas 11, 28)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Johannes 15, 5)

Worte des Apostel Paulus

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15, 7)

Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. (Römer 8, 38f.)

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes. (Römer 8, 39)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, damit ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. (Römer 15, 13)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1 Kor 13, 13)

Alle eure Dinge lasset in Liebe geschehen. (1. Korinther 16, 14)

Ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Jesus Christus. (Galater 3, 26)

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! (Galater 5,1)

Nun bitte ich euch: Lebt so, wie es sich für Menschen gehört, die Gott zu seinem Volk berufen hat. Erhebt euch nicht über die anderen, sondern seid immer freundlich und geduldig. Sucht in Liebe miteinander auszukommen. (Epheser 4, 1-3)

Lebt als Kinder Lichts, denn die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8-9)

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; [und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!]
(Kolosser 3, 12 [+ 13])

Ich bin ganz sicher: Gott wird sein gutes Werk, das er bei euch angefangen hat, auch vollenden bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus kommt. (Philipper 1, 6)

Gott ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.
(2. Thessalonicher 3, 3)

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus, 1,7)

Weitere Texte aus dem Neuen Testament

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch. (1. Johannes 3, 1)

Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
(1. Johannes 3,18)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16)